



## ***HWRMP Lahn (mit Dill, Kleebach und Ohm)*** ***Maßnahmensteckbrief - lokale Planungsebene***

HW - Brennpunkt: 49

Mücke - 49\_O\_Ober-Ohmen





## HWRMP Lahn (mit Dill, Kleebach und Ohm)

---

### Maßnahmensteckbrief - Allgemeine Informationen

HW-Brennpunkt:	49	Gewässer:	Ohm
Gemarkung:	49_O_Ober-Ohmen	von [km]:	49,7 bis [km]: 50,5
Gemeinde:	Mücke	Länge [km]:	0,8

### Allgemeine Bewertung des Ist-Zustandes und Hinweise auf bereits umgesetzte Maßnahmen

In der Ortschaft Ober-Ohmen ist ein großer Teil der Ortschaft (besonders links des Flusses) bei einem HQ100 betroffen. Dazu gehören Objekte an den Straßen "Schnepfenhain", "Am Römer", "Friedensstraße", "Mühlenstraße", "Brunnengasse", "Schillerstraße", "Im Höfchen", "Goethestraße" und "Friedensstraße". Die hydraulischen Berechnungen zeigen im Ortsdurchgang Oberohmen Überströmungen der vorhandenen Sicherheitslinien in einigen Teilabschnitten bei einem HQ100, wodurch es zu Überflutungen im Ortskern kommt. Auf Grundlage einer hydraulischen Studie sollten Modellrechnungen durchgeführt werden, wie eine Steigerung der Leistungsfähigkeit (z. B. durch Gewässerausbau, Erhöhung der gewässerbegleitenden Mauern) erreicht werden kann.

## HWRMP Lahn (mit Dill, Kleebach und Ohm)

---

### Maßnahmensteckbrief - Allgemeine Informationen

#### Allgemeine Informationen zu den grundlegenden Maßnahmentypen

Der Ortsdurchgang Oberohmen stellt unter Hochwassergesichtspunkten eine Gewässerengstelle dar. Vernachlässigte Unterhaltung, Aufwuchs oder Auflandung verschlechtern die Leistungsfähigkeit und führen bei gleichem Abfluss zu höheren Wasserständen. Aus diesem Grund ist eine ständige Kontrolle des innerörtlichen Ohmabschnittes in Bezug auf die o.g. Aspekte von hoher Bedeutung und muss entsprechend berücksichtigt werden. Das Hochwasserrisikopotenzial für die Bebauungen an den Straßen Friedensstraße, Brunnengasse, Goethestraße, Weidgasse, Schillerstraße, Mühlenstraße und Im Höfchen lässt sich vermutlich aufgrund des damit verbundenen unverhältnismäßigen baulichen Aufwandes nicht durch weitergehende Hochwasserschutzmaßnahmen vermindern. Daher ist der individuelle Objektschutz unabdingbar. Durch Hochwassergefahren- und Hochwasserrisikokarten können den Betroffenen gute Informationsgrundlagen geboten werden, um die Notwendigkeit eines individuellen Objektschutzes zu prüfen und diesen erforderlichenfalls zu realisieren. Zum Objektschutz gehören beispielsweise druckwasserdichte Fenster, Dammsysteme, Dammbalkenverschlüsse oder druckwasserdichte Verschlussysteme für Wandöffnungen. Über den technischen Hochwasserschutz hinaus sollte, insbesondere bei den Eigentümern und Bewohnern der vom Hochwasser betroffenen Objekte, das Hochwasserbewusstsein aktiv gestärkt werden, indem beispielsweise regelmäßige Informationsveranstaltungen oder direkte Infoschreiben angeboten werden.

## HWRMP Lahn (mit Dill, Kleebach und Ohm)

### Maßnahmensteckbrief - Übersicht Einzelmaßnahmen

HW-Brennpunkt: 49

Gewässer: Ohm

Gemarkung: 49\_O\_Ober-Ohmen

von [km]: 49,7 bis [km]: 50,5

Gemeinde: Mücke

Länge [km]: 0,8

#### Maßnahmen Flächenvorsorge

grundlegende Maßnahmentypen

##### 1.1 Administrative Instrumente:

Maßnahme | Details

- |       |   |                                     |                          |
|-------|---|-------------------------------------|--------------------------|
| 1.1.1 | Berücksichtigung des Hochwasserschutzes in der Raumordnung, Regional- u. Bauleitplanung | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 1.1.2 | Sicherung der Überschwemmungsgebiete  | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 1.1.3 | Kennzeichnung von überschwemmungsgefährdeten Gebieten                                   | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 1.1.4 | Sicherung von Retentionsräumen  | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

##### 1.2 angepasste Flächennutzung:

- |       |  |                                     |                          |
|-------|--|-------------------------------------|--------------------------|
| 1.2.1 | Beratung von Land- und Forstwirtschaft zur Schaffung eines Problembewusstseins | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 1.2.2 | Umsetzung einer angepassten Flächennutzung in der Land- und Forstwirtschaft    | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 1.2.3 | Umsetzung einer angepassten Verkehrs- und Siedlungsentwicklung                 | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 1.2.4 | Bereitstellung von Flächen für Hochwasserschutz und Gewässerentwicklung        | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

#### Maßnahmen Natürlicher Wasserrückhalt

##### 2.1 Maßnahmen zur natürlichen Wasserrückhaltung:

Maßnahme | Details

- |       |   |                          |                          |
|-------|---|--------------------------|--------------------------|
| 2.1.1 | Renaturierung von Gewässerbett und Uferbereich      | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 2.1.2 | Änderung von Linienführung und Gefälleverhältnissen | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 2.1.3 | Ausweisung von Gewässerrandstreifen                 | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 2.1.4 | Förderung einer naturnahen Auenentwicklung          | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 2.1.5 | Modifizierte extensive Gewässerunterhaltung         | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 2.1.6 | Entsiegelung von Flächen                            | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

##### 2.2 Reaktivierung von Retentionsräumen:

- |       |  |                          |                          |
|-------|--|--------------------------|--------------------------|
| 2.2.1 | Rückbau eines Deiches  | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 2.2.2 | Rückverlegung eines Deiches  | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 2.2.3 | Absenkung oder Schlitzung eines Deiches                                    | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 2.2.4 | Beseitigung einer Aufschüttung   | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 2.2.5 | Anschluss einer retentionsrelevanten Geländestruktur (z. B. Altarme, etc.) | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

## HWRMP Lahn (mit Dill, Kleebach und Ohm)

### Maßnahmensteckbrief - Übersicht Einzelmaßnahmen

HW-Brennpunkt: 49

Gewässer: Ohm

Gemarkung: 49\_O\_Ober-Ohmen

von [km]: 49,7 bis [km]: 50,5

Gemeinde: Mücke

Länge [km]: 0,8

<b>Maßnahmen Technischer Hochwasserschutz</b>		<input checked="" type="checkbox"/> grundlegende Maßnahmentypen	
<b>3.1 Stauanlagen zur Hochwasserrückhaltung im Einzugsgebiet:</b>		<b>Maßnahme   Details</b>	
3.1.1	Bau eines Hochwasserrückhaltebeckens	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.1.2	Anlegen eines Polders	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.1.3	Sanierung bzw. Erweiterung einer vorhandenen Rückhalteanlage (Talsperre, HRB, Polder)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.1.4	Optimierung der Stauraumbewirtschaftung einer vorhandenen Rückhalteanlage (Talsperre, HRB, Polder)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>3.2 Deiche, Dämme, Hochwasserschutzmauern und mobiler HW-Schutz:</b>			
3.2.1	Bau eines Schutzbauwerkes (Deich, Damm oder Hochwasserschutzmauer)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.2.2	Ertüchtigung eines vorhandenen Schutzbauwerkes (Deich, Damm oder Hochwasserschutzmauer)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.2.3	Einsatz eines mobilen (stationären) Hochwasserschutzsystems	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.2.4	Gewährleistung von Binnenentwässerung und Rückstauschutz	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>3.3 Maßnahmen im Abflussquerschnitt bzw. Erhöhung der Abflusskapazität:</b>			
3.3.1	Freihaltung des Hochwasserabflussquerschnittes im Siedlungsraum	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
3.3.2	Beseitigung einer Engstelle	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.3.3	Gewässerausbau im Siedlungsraum	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
3.3.4	Bau und Ertüchtigung eines Umleitungsgerinnes	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>3.4 siedlungswasserwirtschaftliche Maßnahmen:</b>			
3.4.1	Regenwassermanagement	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.4.2	Ausbau einer kommunalen Rückhalteanlage (z. B. Stauraumkanal)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.4.3	HW-angepasste Optimierung einer Entwässerungsanlage (z. B. Grobrechen, Rückstauklappe, etc.)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>3.5 Objektschutz:</b>			
3.5.1	Objektschutz von einzelnen Gebäuden und Bauwerken	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
3.5.2	Objektschutz an einer Infrastruktureinrichtung (z. B. Verkehrsknoten, Schalt- und Verteileranlage, etc.)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>3.6 sonstige Maßnahmen:</b>			
3.6.1	Optimierung der Stauraumbewirtschaftung gestauter Flusssysteme	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.6.2	Schutz vor Druck- und Grundwasser	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

## HWRMP Lahn (mit Dill, Kleebach und Ohm)

### Maßnahmensteckbrief - Übersicht Einzelmaßnahmen

HW-Brennpunkt: 49

Gewässer: Ohm

Gemarkung: 49\_O\_Ober-Ohmen

von [km]: 49,7 bis [km]: 50,5

Gemeinde: Mücke

Länge [km]: 0,8

<b>Maßnahmen Hochwasservorsorge</b>		<input checked="" type="checkbox"/> grundlegende Maßnahmentypen	
<b>4.1 Bauvorsorge:</b>		<b>Maßnahme   Details</b>	
4.1.1	Hochwasserangepasstes Planen und Bauen	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.1.2	Hochwasserangepasster Umgang mit wassergefährdenden Stoffen	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>4.2 Risikovorsorge:</b>			
4.2.1	Finanzielle Vorsorge durch Rücklagen und Versicherungen (Elementarschadensversicherung)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>4.3 Informationsvorsorge:</b>			
4.3.1	Verbesserung der Verfügbarkeit aktueller hydrologischer Messdaten (Niederschlags- und Abflussdaten)	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.3.2	Optimierung des übergeordneten Hochwasserwarn- und meldedienstes	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.3.3	Erweiterung der Hochwasservorhersage	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>4.4 Verhaltensvorsorge:</b>			
4.4.1	Ortsnahe Veröffentlichung der Hochwassergefahren- und -risikokarten	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.4.2	Weitergehende Förderung der Bewusstseinsbildung und Öffentlichkeitsarbeit	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>4.5 Vorhaltung, Vor- und Nachbereitung der Gefahrenabwehr:</b>			
4.5.1	Aufstellung bzw. Optimierung von Alarm- und Einsatzplänen	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.5.2	Katastrophenschutzmanagement	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.5.3	Sammlung und Auswertung von Erfahrungen bei Hochwasserereignissen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

## HWRMP Lahn (mit Dill, Kleebach und Ohm)

### Maßnahmensteckbrief - lokale Planungsebene

HW-Brennpunkt: 49

Gemarkung: 49\_O\_Ober-Ohmen

Gemeinde: Mücke

Gewässer: Ohm

von [km]: 49,7 bis [km]: 50,5

Länge [km]: 0,8

### Dokumentation der Beteiligungen

Datum	Ansprechpartner	Kurzbeschreibung	Beschreibung	Dokumente (Pfadangabe)
28.08.2013		Informations- und Arbeitstreffen	Vorstellung der Inhalte des HWRMP Lahn mit Darstellung der Vorgehensweise zur Ermittlung der vorläufigen Überschwemmungsgebiete und der Maßnahmenplanung zur Abstimmung mit den betroffenen Kommunen, Kreisen, Wasserverbänden und sonstigen Beteiligten.	
19.11.2013		2. Informations- und Arbeitstreffen	2. Informations- und Arbeitstreffen mit den Kommunen, Trägern öffentlicher Belange (TÖB), Wasserbehörden und Vertretern der Nachbarländer im Projektgebiet	
19.11.2013		Scoping-Termin zur SUP	Scoping-Termin zur SUP mit Kommunen, TÖB, Wasserbehörden und Vertretern der Nachbarländer im Projektgebiet	

## HWRMP Lahn (mit Dill, Kleebach und Ohm)

---

### Maßnahmensteckbrief - lokale Planungsebene

HW-Brennpunkt: 49

Gewässer: Ohm

Gemarkung: 49\_O\_Ober-Ohmen

von [km]: 49,7 bis [km]: 50,5

Gemeinde: Mücke

Länge [km]: 0,8

### Ansprechpartner

Behörde / Verband Anschrift	Ansprechpartner	Telefon	E-Mail
Mücke	Florian Saueremann	06400/9102-45	E-Mail: f.saueremann@gemeinde-muecke.d
Bauverwaltung Abt. III	Hartmut Horst	06400/910241	E-Mail: h.horst@gemeinde-muecke.de
Im Herrenhain 2 35325 / Mücke	Hermann Nietz	Telefon: 06400/910249	E-Mail: k.h.nietz@gemeinde-muecke.de

## HWRMP Lahn (mit Dill, Kleebach und Ohm)

### Maßnahmensteckbrief - lokale Planungsebene

HW-Brennpunkt: 49

Gewässer: Ohm

Gemarkung: 49\_O\_Ober-Ohmen

von [km]: 49,7 bis [km]: 50,5

Gemeinde: Mücke

Länge [km]: 0,8

Klassifizierung, Wirkungsanalyse, Aufwand und Vorteil für die weitergehenden Maßnahmen								* siehe Bewertungsschema	
Nr.	Code	Kurzbeschreibung	Klasse	Planungs- zustand	Wirkungsanalyse *			Aufwand und Vorteil *	
					Wirkung auf HW-Risiko	Wirkung auf HW-Abfluss	Wirkung auf Schutzgüter	Aufwand	Vorteil
49_1	331	Kontrolle und Freihaltung des Abflussquerschnittes im Ortsdurchgang Oberohm	Vorzug	Vorschlag	+	++	vgl. SUP	o	++
49_2	333	Hydraulische Untersuchung zur Prüfung einer Steigerung der Leistungsfähigkeit des Ortsdurchganges	Vorzug	Vorschlag	+	+	vgl. SUP	+	+
49_3	351	Individueller Objektschutz für betroffene Objekte	Vorzug	Vorschlag	+	o	vgl. SUP	o	+

## HWRMP Lahn (mit Dill, Kleebach und Ohm)

### Maßnahmensteckbrief - lokale Planungsebene

HW-Brennpunkt: 49

Gewässer: Ohm

Gemarkung: 49\_O\_Ober-Ohmen

von [km]: 49,7 bis [km]: 50,5

Gemeinde: Mücke

Länge [km]: 0,8

#### detaillierte Beschreibungen zu den weitergehenden Maßnahmen

Nr. / Code	Kurzbeschreibung / Lage	Maßnahmenbeschreibung	Quelle	WRRL
49_1	Kontrolle und Freihaltung des Abflussquerschnittes im Ortsdurchgang Oberohm	Der Ortsdurchgang Oberohmen stellt unter Hochwassergesichtspunkten eine Gewässerengstelle dar. Vernachlässigte Unterhaltung, Aufwuchs oder Auflandung verschlechtern die Leistungsfähigkeit und führen bei gleichem Abfluss zu höheren Wasserständen. Aus diesem Grund ist eine ständige Kontrolle des innerörtlichen Ohmabschnittes in Bezug auf die o.g. Aspekte von hoher Bedeutung und muss entsprechend berücksichtigt werden.		<input type="checkbox"/>
331	von km: 49,7 bis km: 50,5			
49_2	Hydraulische Untersuchung zur Prüfung einer Steigerung der Leistungsfähigkeit des Ortsdurchganges	Die hydraulischen Berechnungen zeigen im Ortsdurchgang Oberohmen Überströmungen der vorhandenen Sicherheitslinien in einigen Teilabschnitten bei einem HQ100. Hierdurch kommt es zu Überflutungen im Ortskern. Auf Grundlage einer hydraulischen Studie sollten Modellrechnungen durchgeführt werden, wie eine Steigerung der Leistungsfähigkeit (z. B. durch Gewässerausbau, Erhöhung der gewässerbegleitenden Mauern) erreicht werden kann.		<input type="checkbox"/>
333	von km: 49,70 bis km: 50,50			
49_3	Individueller Objektschutz für betroffene Objekte	Das Hochwasserrisikopotenzial für die Bebauungen an den Straßen Friedensstraße, Brunnengasse, Goethestraße, Weidgasse, Schillerstraße, Mühlenstraße und Im Höfchen lässt sich vermutlich aufgrund des damit verbundenen unverhältnismäßigen baulichen Aufwandes nicht durch weitergehende Hochwasserschutzmaßnahmen vermindern. Entsprechende Untersuchungen sind in Maßnahme 333 empfohlen. Die Hochwassergefahren- und risikokarten bieten den Betroffenen gute Informationsgrundlagen die Notwendigkeit individuellen Objektschutzes zu prüfen und diesen erforderlichenfalls zu realisieren. Bauliche Ausführungsvarianten von Objektschutzmaßnahmen (z. B. druckwasserdichte Fenster, Dammsysteme, Dammbalkenverschlüsse, druckwasserdichte Verschlussysteme für Wandöffnungen) sind in den gängigen technischen Regelwerken und Merkblättern beispielhaft erläutert und Bezugsadressen und Ausführungsfirmer genannt. Hinweise hierzu geben überdies die Ansprechpartner bei den Kommunen und die obere und untere Wasserbehörde. Möglicherweise können technische Objektschutzsysteme aber bereits durch frühzeitige Informationsvorsorge in Kombination mit Maßnahmen der Verhaltensvorsorge (zumindest teilweise) entbehrlich werden. Auch individuell Betroffene sollten daher alle Möglichkeiten des Hochwasserrisikomanagements im Blick haben.		<input type="checkbox"/>
351	von km: 49,80 bis km: 50,40			